

## PROJEKTBERICHT-

# Jahresprojekt-Tierschutz macht Schule-1a Klasse

### **„Tierschutz macht Schule“-Nicht nur ein Jahresprojekt**

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 1a Klasse haben wir verschiedene Themen über Heimtiere erarbeitet. Jedes Kind hat dafür ein Tierprofilmagazin gratis erhalten und durfte im Frühjahr an einer Tagesexkursion im Tierheim Arche Noah teilnehmen. Eine Supervision mit der Tierschutzreferentin Frau Allerstorfer hat uns zusätzlich begleitet und weitere Einblicke in das Thema Tierschutz verschafft. Thermokatzenhäuser wurden liebevoll für Streunerkatzen umfunktioniert und gestaltet. Ein Vortrag von Tierschützerinnen, die sich aktiv um Tiere, die in Not geraten sind kümmern, wurde mit großem Interesse besucht. Eine Futterspendenübergabe, die durch eine Futterspendensammlung möglich wurde sowie das Übergeben der kuscheligen Streunerkatzenhäuser bleibt unvergesslich. Ein Beautytag mit Meerschweinchen im Zeichen tiergestützter Pädagogik lehrte den Kindern, den richtigen Umgang, die Gefahren, die richtige Pflege und Haltung dieser entzückenden Heimtiere. Voller Begeisterung werden wir am 12. Juni 2019 an der Tierschutzkonferenz in Graz teilnehmen und unser Projekt sowie den erstellten Fragekatalog präsentieren.

Die Schülerinnen und Schüler...

- bauten durch dieses Projekt ihre rhetorischen Fähigkeiten aus.
- erweiterten ihre fachlichen Kompetenzen zum Thema Tierschutz.
- haben erfahren, wie sie sich in einer demokratischen Gesellschaft Wissen aneignen können.
- lernten, wie sie sich in politischen Entscheidungsprozessen aktiv einbringen können.
- traten und treten als Sprachrohr der Jugend auf.

**Dieses Projekt soll uns allen lange in Erinnerung bleiben und Vorbildfunktion haben.**



Im Folgenden wurde die Inhalte und die Interviews für den selbst produzierten Film zusammengefasst. Alle Antworten der Kinder wurden dokumentiert, aufgezeichnet und transkribiert.

## **FILMSCHNITT: Tierschutz macht Schule**

Hallo! Wir sind die Schülerinnen und Schüler der 1a Klasse der Neuen Mittelschule Fehring und möchten euch in den nächsten paar Minuten unser Jahresprojekt **Tierschutz macht Schule** vorstellen!

Wir haben uns für das Thema **HEIMTIERE** entschieden und VIELES über...

- ✓ Fische –Felix
- ✓ Hunde-Thomas
- ✓ Katzen-Eva St.
- ✓ Kaninchen-Tobias
- ✓ Meerschweinchen-Maxi
- ✓ Wellensittiche-Hannah
- ✓ Ratten-Leonie
- ✓ Zwerghamster-Viola
- ✓ Rennmäuse-Phillip

Durch das **TIERPROFIMAGAZIN**, dass wir dankenswerterweise gratis zur Verfügung gestellt bekamen, haben wir uns ein Spezialwissen wie beispielsweise über **QUALZUCHTEN** aneignen können. **BOTSCHAFTEN**, die uns die Tiere verkünden wollen, versuchten wir zu entziffern.

**Aussage der Schülerinnen und Schüler: Tiere sind kein Spielzeug!**

**NUN stellen wir euch vor, über welche Fragen wir besonders intensiv nachgedacht haben:**

## Interview:

### Frage 1) Leonie Monschein: **TIERSCHUTZ bedeutet für mich....**

Antworten:

**1) Tierschutz bedeutet für mich** außerordentlich viel, weil nur ein Respekt vor dem Tier und eine Verantwortlichkeit für unsere Umwelt, zu einem besseren Leben für alle führen kann.

**2) Tierschutz bedeutet für mich** jeden Tag aufs Neue daran zu arbeiten, möglichst vielen Tieren ein besseres Leben zu ermöglichen.

**3) Tierschutz bedeutet für mich** Verbreitung von Wissen über Tiere.

**4) Tierschutz bedeutet für mich** keine Tiere zu quälen.

**5) Tierschutz bedeutet für mich** keine Tiere aus Qualzuchten zu kaufen, denn sonst leiden die Tiere.

**6) Tierschutz bedeutet für mich** sich um Streunerkatzen zu kümmern und diese kastrieren zu lassen.

**7) Tierschutz bedeutet für mich,** Tieren in Not zu helfen.

### Frage 2) **Was habe ich von diesem Projekt gelernt?**

Antworten:

1. Dass ich besser auf die Tiere Acht gebe.
2. Dass Vieles, das man gut meint, nicht gut für das Tier ist.
3. Dass man alle Lebewesen gut behandeln soll.
4. Dass ein Mops aus Qualzuchten stammt.
5. Dass viel zu viel Tiere ausgesetzt werden.
6. Dass es Kleinigkeiten gibt, die wir Menschen nicht beachten, die aber für Tiere sehr wichtig sind.
7. Dass man sich gut um Tiere kümmern muss.
8. Dass man mit Hunden nicht mit dem Halsband spazieren gehen soll.
9. Wie man mit Heimtiere richtig umgeht und was man beachten muss.

### Frage 3) **Was kann ich zum Thema TIERSCHUTZ beitragen?**

Antworten:

1. Meine Katzen kastrieren lassen, damit sie nicht so viele Babys bekommen.
2. Den Tierarzt für Streunerkatzen bezahlen.
3. Keine Qualzuchten zu unterstützen und dort Tiere kaufen.
4. Haustiere aus dem Tierheim aufnehmen.
5. Dass Tiere genügend Freilauf bekommen und artgerecht gehalten werden.
6. Futter oder Geld spenden.
7. Fleißig in Tierheimen mithelfen.

8. Mit Hunden, die im Tierheim leben, öfters spazieren gehen.
9. Streunerkatzen vorsichtig einfangen und kastrieren lassen.
10. Streunerkatzen beim Tierarzt melden.
11. Katzen chippen und registrieren lassen, damit die Besitzer wiedergefunden werden und die Katzen wieder nach Hause dürfen.
12. Keine Tiere bei willhaben at. Kaufen, dahinter könnten sich Großhändler verbergen.

#### Frage 4) Was bleibt mir „BESONDERS“ in Erinnerung?

Antworten:

- ✓ Erinnerungen an die Exkursion in der ARCHE NOAH in Graz
- ✓ Das Bauen und die Übergabe der Streunerkatzenhäuser
- ✓ Das kuschelige Gestalten der Innenbereiche der Thermokatzenhäuser
- ✓ Das Sammeln von Futterspenden
- ✓ Die Futterspendenübergabe zur Verpflegung von Streunerkatzen
- ✓ Die Supervision mit Frau Allerstorfer
- ✓ Der Vortrag über Tierschutzaktivitäten von Frau Gabi Haas mit Freundinnen
- ✓ Das Erarbeiten von Themen mit dem Tierprofimagazin
- ✓ Die Gespräche über Tierschutz mit vielen Mitschülerinnen und Mitschülern unserer Schule
- ✓ Das Vorstellen der eigenen Haustiere
- ✓ Der Beautytag bei den Meerschweinchen also der Besuch und die richtige Pflege, die wir durchführen durften.
- ✓ Die Teilnahme an der Tierschutzkonferenz in Graz
- ✓ Das Erstellen des Fragenkataloges für die Tierschutzkonferenz.

#### Interviewer:

Phillip:- Lara:- Jasmin:- Marc L.- Maxi:- Leonie M.- Leonie H:

- ✓ Tierschutz fängt bei den Menschen an!!!
- ✓ Tiere haben ein artgerechtes Leben ohne Zufügung von Leiden und Schmerzen verdient.

Folgende Fragen wurden nach der zweisemestrigen Erarbeitungsphase mit Hilfe des Tierprofimagazins gestellt:

## **AKTIVITÄTEN:**

- ✓ Arbeiten mit dem Tierprofimagazin:

### **Oktober:**

- ✓ Mensch und Tier –Besprechung Jahresprojekt und Ideen- und Interessenssammlung

### **November:**

- ✓ Eine Katze ist kein Fahrrad & Tierprofis zu Hilfe & Tiere sind kein Spielzeug
- ✓ Berichterstattung in der Stadtzeitung

### **Dezember:**

- ✓ Tiergestützte Pädagogik:
- ✓ Arbeiten mit dem Tierprofimagazin: Das Meerschweinchen
- ✓ Offenes Lernen-Informationssammlung zum Thema Meerschweinchen-Plakatgestaltung und Präsentation
- ✓ Besuch von Meerschweinchen-Beautytag-Besprechung der richtigen Haltung und Durchführung der perfekten Pflege sowie Zeit für Kuschel- und Streicheleinheiten während ihres Freilaufs

### **Jänner:**

#### Erarbeitungsphasen:

- ✓ Tierprofi-Spezialwissen:
- ✓ Die Katze
- ✓ Der Hund
- ✓ Das Kaninchen
- ✓ Der Wellensittich
- ✓ Der Fisch
- ✓ Die Ratte
- ✓ Der Dsungarische Zwerghamster
- ✓ Die Rennmaus

### **Feber:**

- ✓ Achtung! Diese Tiere sind in der Haltung kompliziert
- ✓ Erarbeitung Quiz
- ✓ Weitere Vorstellungen der eigenen Haustiere
- ✓ Besuch von der Pfarrerskatze und festigende Gespräche über Katzen
- ✓ März:
- ✓ Bauen und Umgestalten von Streunerkatzenhäuser
- ✓ kuschelige Innenraumgestaltung der Thermostreunerkatzenboxen

### **März:**

- ✓ Fertigstellung der Katzenhäuser
- ✓ Erarbeitung von Fragen für die Tierschutzkonferenz

- ✓ Zusammenarbeit mit Kindern aus anderen Klassen (Sammelaktion-Futterspenden-Katzenhäuser)
- ✓ Vorbereitung der Supervision
- ✓ Besuch des Hasengeheges beim Kinderbetreuungsheim
- ✓ Vorbereitung der Interviews
- ✓ Exkursion zum Tierheim ARCHE NOAH nach Graz
- ✓ Sammlung von Futterspenden für Streunerkatzen
- ✓ Gespräche mit Mitschülerinnen und Mitschüler der Neuen Mittelschule Fehring

#### **April:**

- ✓ Vortrag von aktiven Tierschützerinnen
- ✓ Überreichung der gesammelten Futterspenden
- ✓ Übergabe der Katzenhäuser bzw. winterfesten Thermokatzenboxen
- ✓ Vorbereitung für den Filmschnitt
- ✓ Supervision mit Frau Allerstorfer
- ✓ Vorbereitung der Präsentation
- ✓ Vorbereitung der Tierschutzkonferenz
- ✓ Durcharbeiten des Fragenkatalogs
- ✓ Filmdreharbeiten
- ✓ Aufnahme der Interviews
- ✓ Pausengespräche mit Kindern aus allen Schulstufen

#### **Mai:**

- ✓ Kino: Begutachtung des selbstgedrehten und selbstgeschnittenen Filmes
- ✓ Vorbereitungen auf die Tierschutzkonferenz
- ✓ Finalisierung der Auswahl der Fragen, die im Juni vorgetragen werden
- ✓ Rhetorische Übungsphasen
- ✓ Sprechübungen
- ✓ Sprechtechniktraining
- ✓ Berichterstattung in Zeitungen aus dem Bezirk und der Gemeinde (Übergabe Katzenhäuser und Thermoboxen sowie Bilder und Futterspenden)

#### **Juni:**

- ✓ Teilnahme an der Tierschutzkonferenz
- ✓ Überreichung der Tierschutzurkunden
- ✓ Teilnahme an einer Tierschutzpreisverleihung mit Laudatio
- ✓ Übergabe der Tierschutz-macht-Schule-Armbänder

#### **Juli:**

- ✓ Berichterstattung für Zeitungen: Teilnahme an der Tierschutzkonferenz
- ✓ Übernahme der Armbänder und Urkunden
- ✓ Besprechung weiterführender Aktivitäten-z.B. das Amphibienzaunaufstellen, das Anlegen einer Bienen- und Schmetterlingsweide

## **TIERSCHUTZ-FRAGEN?**

1. Wie viele Tiere sind weltweit vom Aussterben bedroht?
2. Welche Tiere wurden am meisten zur Pelzproduktion verwendet?
3. Welche Tierschutzorganisationen gibt es in Österreich?
4. Wie viele Tierschutzorganisationen gibt es in Österreich?
5. Gilt in Deutschland dasselbe Tierschutzgesetz wie in Österreich?
6. Warum gibt es keine weltweit einheitlichen Tierschutzbestimmungen?
7. Welche Tiere sind am meisten bedroht?
8. Wie kann man Tieren wirklich helfen?
9. Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf die Tiere?
10. Nach Paragraph? sind Tiere zwar keine Sachen, sie werden rechtlich aber als solche behandelt. Wann wurde diese Richtlinie erstellt?
11. Wann wurde der Welttierschutztag zum ersten Mal in Österreich gefeiert?
12. Warum findet der Welttierschutztag immer am 04. Oktober statt?
13. Wie stehen Sie zu Tierversuchen?
14. Was bedeutet das Wort „schächten“?
15. Was hat der Tierschutzverein in Österreich noch NICHT erreicht?
16. Wann wurde in Österreich erste Tierschutzvereine gegründet?
17. Wann wurde der Verein „Tierschutz macht Schule“ gegründet?
18. Gibt es eine Zeitschrift über einen Tierschutzverband?
19. Wie heißt der europaweit größte Tierschutzverband?
20. Wie heißt der international größte Tierschutzverband?
21. Wie viele Tierschützer gibt es in Österreich, Europa oder weltweit?
22. Für was werden die Spenden für den Tierschutz verwendet?
23. Unterstützt die Vereine nur Tier in Not?
24. Gibt es Alternativen zu Tierversuchen?
25. Welche Organisation ist besonders für ihr Engagement gegen Tierversuche bekannt?
26. Welche Kampagne gibt es derzeit international gegen ein Versuchslabor?
27. Was bedeutet Vivisektion?
28. Wann wurde der Tierschutz gegründet?
29. Welche Tiere werden am meisten ausgesetzt?
30. Helfen Sie auch Tieren in der Wildnis?
31. Wie viele Tiere wurden schon ausgesetzt?
32. Wie lange gibt es den „Tierschutz macht Schule“ schon?
33. Was genau zählt zu Qualzuchten?
34. Wieso werden so viel Echthaarprodukte gekauft und warum kaufen Menschen diese auch wenn sie wissen, dass dies nicht gut ist?
35. Wie viele Streuerkatzen wurde heuer schon gefunden?
36. Welche Hunderassen werden am häufigsten abgegeben?
37. Wie viel Hunde und Katzen gibt es in Österreichs Tierheimen?
38. Müssen Schweine auch geschützt werden? Wie schützt man diese?
39. Was passiert mit blinden Hunden und Katzen?
40. Wie viele Streuerkatzen gibt es in Österreich?
41. Sollte man Streuerkatzen selber versorgen oder diese melden? Wo meldet man diese?

42. Gibt es in Österreich mehr Streunerhunde oder Streunerkatzen?
43. In welchem Land gibt es die meisten Streunerhunde?
44. In welchem Land gibt es die meisten Streunerkatzen?
45. Was kann man für Streuner machen auch wenn man keinem Tierschutzverband angehört?
46. Wie viele behinderte Tiere gibt es in Österreich und was passiert mit diesen?
47. Welche Tiere muss man in Österreich besonders schützen?
48. Welche Tiere sind besonders vom Aussterben bedroht?
49. Wie oft sollte man im Jahr mit seinem Tier den Tierarzt besuchen?
50. Wo gibt es Nachtdienste, bei denen man sich in Notfällen melden kann?
51. Wie alt ist das jüngste und das älteste Tier im Tierheim ARCHE NOAH?